



Der Konzern Sonatrach und Petrofac (Großbritannien) haben am 15. Mai 2014 einen Vertrag in Höhe von 976,05 Millionen US-Dollar für den Bau der Gasinfrastrukturen des Projekts Reggane Nord (groupement Reggane) unterzeichnet. Die Partner von Sonatrach in diesem Projekt sind die deutsche RWE-DEA, die spanische Repsol und die italienische Edison.

Reggane Nord ist eines der ersten Projekte, die im Süd-Westen Algeriens entwickelt werden. Diese Region soll über signifikante Gasreserven verfügen, die bislang, im Vergleich zu denen, die sich im Süd-Osten des Landes befinden, wenig ausgeschöpft wurden. Das Projekt sieht eine Produktionsteilung vor: Sonatrach ist mit 40%, Repsol mit 29,25%, RWE-DEA mit 19,50% und Edison mit 11,25% beteiligt.

Gemäß dem Vertrag wird Petrofac beauftragt, die für das Entwicklungsprojekt notwendige gesamte industrielle Basis innerhalb von 36 Monaten durchzuführen, davon ein Gasverarbeitungszentrum von acht Millionen Kubikmetern pro Tag, ein Sammelnetz und eine 50 km lange Export-Pipeline. Die ersten Gasmengen werden im Jahr 2017 gewonnen. (Quelle [Algerische Botschaft Berlin](#))

)